

Güstrower Stadtanzeiger



Amtliche Bekanntmachungen und Mitteilungen der Stadt Güstrow

15. Jahrgang / Nr. 1

Januar

01. Januar 2005



Die Güstrower Schornsteinfeger wünschen viel Glück im neuen Jahr!

Foto: R. Schuster

Verkaufsobjekte im Sanierungsgebiet „Altstadt“ Güstrow



Die Stadt Güstrow bietet folgende Grundstücke im Sanierungsgebiet
„Altstadt“ Güstrow zum Verkauf an:



Objekt: Lange Straße 5
Grundstücksgröße: 327 m²
Wohn- und Nutzfläche: ca. 240 m²
Verkehrswert: 56.242,00 € / Aktualisierung erforderlich

Leerstehendes dreigeschossiges Wohnhaus des ausgehenden 19. Jh. Aus der Zeit um 1800 stammt der auf der Hofseite an das Gebäude angebaute teilweise eingestürzte zweigeschossige Fachwerk-Kemladen. Das Wohnhaus ist teilweise unterkellert. Das Gebäude ist als Einzeldenkmal in die Denkmalliste eingetragen.



Objekt: Tiefe Tal 9
Grundstücksgröße: 163 m²
Wohn- und Nutzfläche: ca. 250 m²
Verkehrswert: 40.000,00 €

Das Grundstück ist mit einem dreigeschossigen Gebäude aus dem Jahre 1912 in einfacher Bau-
meisterarchitektur mit schlichter Jugendstilfassade auf der Ecke Tiefe Tal / Schnoienstraße bebaut.
Das Gebäude ist leerstehend. Im Jahre 1991/1992 wurde mit Instandsetzungsarbeiten begonnen,
die jedoch nicht zum Abschluss gebracht wurden.



Objekt: Pferdemarkt 45 / Klosterhof 10
Grundstücksgröße: 915 m²
Wohn- und Nutzfläche: ca. 660 m²
Verkehrswert: 83.100,00 €

Das Grundstück ist mit einem zweigeschossigen teilweise unterkellertem Fachwerk-Traufenhaus
aus der zweiten Hälfte des 18. Jh. mit überdachter Durchfahrt auf der Ostseite bebaut. Das leer-
stehende Gebäude präsentiert sich heute mit den baulichen Veränderungen aus der zweiten Hälfte
des 19. Jh. Das Dachgeschoss ist teilweise ausgebaut. Das Grundstück bildet mit den vielen
Nebengebäuden und den Anbauten ein abgeschlossenes Quartier zwischen dem Pferdemarkt und
dem Klosterhof.

**Weitere Informationen erhalten Sie bei der Stadt Güstrow / Abt. Kommunale Betriebe und Liegenschaften,
Frau Fromberg unter Tel.: 03843/769-443.**

Impressum

Informationsblatt der Stadtverwaltung Güstrow mit amtlichen Bekannt-
machungen und Informationen
Erscheinungsweise: monatlich
Erscheinungstag: 1. Kalendertag des Monats
Bezugsbedingungen: verteilt an alle Haushalte durch MZV Mecklenbur-
ger Zeitungsvertriebs-GmbH, Krönchenhagen 17, 18273 Güstrow, Telefon:
03843/77 34 35; im übrigen Einzelwerb (kostenlos), Abonnement gegen
Erstattung der Versandkosten nur beim Herausgeber
Herausgeber: Stadtverwaltung Güstrow, Der Bürgermeister
Markt 1, 18271 Güstrow
Redaktion: Barbara Zucker, Pressestelle, Telefon: 03843/76 91 00
Anzeigen und Druck: adiant Druck, Neuroggentiner Straße 4,
18184 Roggentin, Telefon: 03 82 04/68 20
Bildnachweis: R. Schuster S. 1, 8; Stadt Güstrow S. 2, 3; M. Stolz jun.
S. 3; Förderverein S. 4; M. Voß S. 4; Archiv S. 9; NUP-Archiv S. 13;
Ing.-büro Baupartner S. 14
Auflage: 15 700 Exemplare
Alle Rechte beim Herausgeber.

Sprechstunde des Bürgermeisters

Der Bürgermeister der Stadt Güstrow, Herr Arne Schuldt,
führt regelmäßig Bürgersprechstunden durch.
Diese finden am jeweils 3. Dienstag des Monats
in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr
im Rathaus, Markt 1 statt.
Der nächste Gesprächstermin ist der 18. Januar 2005.
Wenn Sie Anliegen, Fragen und Hinweise haben,
besteht ebenfalls die Möglichkeit,
sich außerhalb der Bürgersprechstunden
im Vorzimmer des Bürgermeisters zu melden oder
unter Telefon 769 101
einen Termin zu vereinbaren.



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Güstrow, sehr geehrte Leserinnen und Leser des Güstrower Stadtanzeigers,

ein ereignisreiches Jahr 2004 geht zu Ende und jeder Einzelne fragt sich, was es für ihn persönlich, für seine Familie gebracht hat. Ich frage mich, was hat das Jahr für die Stadt Güstrow gebracht und wie wird es weitergehen. Zuversichtlich

mit dem Blick nach vorn schaue ich auf das in den ersten acht Monaten meiner Amtszeit Erreichte.

Ich bin davon überzeugt, dass es uns gelingen wird unter Einbeziehung der örtlichen Wirtschaft und der Politik wichtige Vorhaben der Stadtentwicklung voran zu bringen und Aufgaben schrittweise zu lösen.

Im nächsten Jahr wollen wir die Sanierung der Sport- und Kongresshalle realisieren und zum Beispiel Baumaßnahmen in der Straße der DSF und im Bredentiner Weg fortführen. Auch im Bereich der Güstrower Altstadt werden durch die verstärkte Förderung privater Initiativen positive Veränderungen sichtbar werden. Die Wiedereröffnung des Kaufhauses am Pferdemarkt wird hoffentlich auch dazu zählen. Die vollständige Sanierung der Schule „Am Insee“ wird intensiv vorbereitet, damit der Hort und die Grundschule bald beste Lernbedingungen vorfinden.

Ich weiß aber auch, dass das kommende Jahr für viele Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt einschneidende Veränderungen bringen wird. Im Zusammenhang mit bundespolitischen Entscheidungen wird ab dem 01.01.2005 HARTZ IV in Kraft treten. Das Land bereitet zur Zeit die Änderung des Schulgesetzes vor und diskutiert seit langem die Verwaltungsmodernisierung einschließlich der Neuordnung der Kreise. Die Auswirkungen machen nicht vor den Toren unserer Stadt halt.

All das sind Entwicklungen, mit denen wir uns beschäftigen müssen. Darum wird es auch in Zukunft darauf ankommen, einander zuzuhören, zusammenzustehen und sich gegenseitig zu helfen.

Vergessen wir nicht, warum es 1989 die Wende gegeben hat. Wir können stolz auf unsere Stadt sein.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gutes neues Jahr, Gesundheit, Kraft und persönliches Wohlergehen.

Arne Schuldt
Bürgermeister

Der Gewerbeverein Güstrow e.V. informiert

Am 14. Dezember besuchte die Güstrower Delegation Familie Stolz in ihrem Stammhaus in Burg auf Fehmarn. Familie Stolz betreibt eine mittelständische Kaufhauskette in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern. Auch der Standort „Güstrow“ ist für das Unternehmen Stolz interessant und so hat sie kürzlich das Güstrower Kaufhaus am Pferdemarkt erworben.

Wie es mit unserem Güstrower Kaufhaus weitergeht, wollten Stadtpolitiker, Gewerbetreibende und Stadtverwaltung genauer wissen. Im Vordergrund standen Fragen, wie bei der Wiedereröffnung des Kaufhauses geholfen und unterstützt werden kann. Es interessierte die Güstrower Delegation, welche Voraussetzungen der Investor braucht, um sein Konzept möglichst schnell und langfristig erfolgreich umzusetzen. Denn alle sind sich einig: Güstrows Altstadt braucht

wieder ein Kaufhaus und zwar ein möglichst gutes.

Die Geschäftsführer, Martin Stolz senior und Martin Stolz junior, empfingen die Güstrower in sehr freundlicher Atmosphäre. Sie berichteten, dass die Planungen für das Kaufhaus liefen und bald abgeschlossen seien. Die baulichen Anforderungen an ein modernes Kaufhaus seien sehr hoch und der Umbau aufwendiger als ein Neubau. Besonders die Parkplatzsituation und die Erreichbarkeit der Innenstadt machen Familie Stolz Sorgen. „Die grüne Wiese“ und die „Discounter“ sorgten systematisch überall dort für leere Innenstädte, wo Anfahrbarkeit und Parkplatzsituation ungünstig sei. Als positives Beispiel nannte Herr Stolz jun. die Stadt Heide in Schleswig Holstein, wo Europas größter Marktplatz als Parkplatz dient. Dadurch würde die Innenstadt von Heide gewerblich sehr gut funktionieren.

Familie Stolz machte deutlich, dass sie sich als mittelständisches, familiengeführtes Unternehmen ursprünglich auf Standorte in den mittleren Innenstädten spezialisiert haben. Sie wollten dabei helfen, die Innenstädte zu erhalten und attraktiv zu machen. In der heutigen Situation geht dies allerdings nur noch, wenn die Wettbewerbsnachteile bezüglich Investitionshöhe, Parken und Erreichbarkeit durch die Städte erkannt werden und man Unterstützung dabei erhält, diese Nachteile auszugleichen.

Unser Kaufhaus soll auf 2 Etagen dann ca. 1.600 m² Verkaufsfläche haben und ein großes Sortiment mit vielen Markenartikeln anbieten. Ca. 25 Arbeits- und 5 Ausbildungsplätze sind geplant. Mit dem Umbau kann in Abhängigkeit der Unterstützungs- und Genehmigungsverfahren voraussichtlich im Mai 2005 begonnen werden, so dass zum Weihnachtsgeschäft des nächsten Jahres mit einer Wiedereröffnung des „Güstrower Kaufhauses Stolz“ gerechnet werden kann.

Nach den Gesprächen führte Familie Stolz die Güstrower Delegation durch ihr Stammhaus in Burg auf Fehmarn. Auch die Filiale in Heiligenhafen wurde besichtigt.

Die Güstrower Delegation ist sich einig: So ein Kaufhaus wünschen wir uns auch in Güstrow! Sie hat der Familie Stolz ihre Unterstützung in allen Fragen zugesagt. Der Gewerbeverein berichtete von vielen verkaufsfördernden Veranstaltungen, in die das Kaufhaus Stolz dann einbezogen werden kann. Die Stadtverwaltung sagte ihre Unterstützung bei der Abwicklung von Genehmigungs- und Förderverfahren zu und die Stadtpolitiker werden vor dem Hintergrund der schwierigen Verkehrs- und Parkplatzsituation in der Innenstadt über das Verkehrs- und Parkraumbewirtschaftungskonzept der Altstadt neu beraten müssen, denn ein Kaufhaus dieser geplanten Größenordnung benötigt eine problemlose Anfahrt und ausreichend ortsnahe Parkplätze für über 100 Kunden in nur einer Stunde.

Detlef Hertzsch, (Schriftwart Gewerbeverein Güstrow e.V.)



von links: Detlef Hertzsch (Schriftwart Gewerbeverein), Friedhelm Böhm (stellv. Stadtpräsident), Martin Stolz (Kaufhaus Stolz), Axel Wulff (1. Vorsitzender Gewerbeverein), Andreas Brunotte (1. Stadtrat) und Günter Wolf (Stadtpräsident)
Bild: Martin Stolz jun.

Der Lehrpfad im Stadtwald Güstrow



Der Förderverein Region Güstrow e.V. stellt sich seit vielen Jahren der Erhaltung und Verschönerung des Lehrpfades im Stadtwald Bockhorst. Dabei mussten wir immer wieder feststellen, dass nicht alle Bürger das dort Geschaffene achten. Mitarbeiter in vom Arbeitsamt geförderten Maßnahmen sind ständig beschäftigt. Sie reinigen z.B. den dort angelegten Spielplatz, wechseln Schlete aus, setzen Papierkörbe und Bänke instand und reparieren die rustikale Holzseisenbahn. Erhaltungsmaßnahmen werden an Informationstafeln durchgeführt und Zuwegungen von Laub und Unrat befreit.

Der Fahrradparcours, der im Jahre 2003 neu gestaltet wurde, gibt immer wieder Anlass, Erhaltungsarbeiten durchzuführen. Zerbrochene Rundhölzer, die als Seitenbegrenzungen dienen, müssen ständig ersetzt, die Sprungschanze erneuert und zerstörte Elemente repariert werden. Ein immer wieder kehrender Kreislauf.

Die beschädigten Holzelemente, vorhandene Sitzgelegenheiten sowie Schau- und Informationskästen werden entfernt und nach erfolgter Überarbeitung und Instandsetzung wieder vor Ort aufgebaut, so dass sie allen Interessierten wieder zur Nutzung zur Verfügung stehen.

Damit die Nutzer der genannten Wege und Lehrpfade ein entsprechendes Bild vom Stadtwald und den Einrichtungen des FRG e.V. erhalten, sorgen die Mitarbeitenden AB-Maßnahmen zusätzlich für die Aufrechterhaltung der entsprechenden Ordnung und Sauberkeit.

Neben den o.g. Vorhaben sind die Mitarbeiter der Maßnahmen permanent damit beschäftigt, kleinere Beschädigungen an den Einrichtungen sowie Verschmutzungen (Graffiti etc.) an den Hinweisschildern und Schaukästen zu beseitigen.

Somit wird durch die ABM-Teilnehmer ein großer Beitrag dazu geleistet, den Stadtwald Bockhorst für unsere Güstrower Bürger sowie unsere Besucher attraktiv zu gestalten und zum Wandern sowie zur aktiven Erholung zu nutzen.

B. Bauer, Geschäftsführer FRG e.V.

Auch der Nikolaus spielte Fußball

Der Jugendclub der Volkssolidarität in der Hamburger Straße 17 unter der Leitung von Frau Isolde Maßow hat am 04.12.2004 zum Ersten Nikolausfußballturnier eingeladen. Dieser Einladung sind acht Freizeitfußballmannschaften aus der Stadt Güstrow gefolgt. Die Spielansetzung hat ergeben, dass in zwei Staffeln zu je vier Mannschaften gespielt wurde. In der Staffel eins waren vertreten die Mannschaften: die Güstrower Kickers, de Randfichten, die Müntzer Kickers sowie die Beach Boys. In der Staffel zwei spielten die Mannschaften: Young Wikings, der 1 FC Tornado, der Distelberg und die Bad Boys. Nach drei Stunden Spielzeit in der Vorrunde hatten sich die Mannschaft der Beach Boys und

de Randfichten aus der Staffel eins und aus der Staffel zwei der Distelberg sowie der 1. FC Tornado für die Finalrunde qualifiziert. In der Finalrunde standen sich der 1. FC Tornado und die Beach Boys (0 : 3 für die Beach Boys) gegenüber und im zweiten Halbfinale haben die De Randfichten und der Distelberg (0 : 4 für den Distelberg) um den Einzug in das Finale gespielt. Im kleinen Finale um Platz drei hatte der 1. FC Tornado mit vier zu zwei Toren gegen de Randfichten das bessere Ende für sich. Im großen Finale um Platz eins standen sich der Distelberg und die Beach Boys gegenüber. Das Endspiel war sehr lange offen (bis zur achten Minute stand es zwei zu zwei) den beide Mannschaften standen sehr sicher in ihren Abwehrreihen. Zum Ende der Spielzeit war der Kräfteverschleiß bei der Mannschaft vom Distelberg einfach zu groß, so dass die Beach Boys sie mit neun zu drei Toren überrollt haben.



Die Mannschaft der Beach Boys haben auf Grund ihrer fairen Spielweise den Fair Play Pokal (Wanderpokal/zusätzlich als zweiten Pokal) der Stadtverwaltung Güstrow (gestiftet von der Stadtjugendpflege) gewonnen.

Nach der Siegerehrung wurde der Spielverlauf im Jugendclub der Hamburger Strasse 17 bei Musik und Weihnachtsgebäck ausgewertet. Im Ergebnis dieser Auswertung war die Meinung der jungen Leute, dass so etwas häufiger stattfinden sollte.

Maik Voß

„Just do it...“

Wir, die Klasse 8a der Thomas-Müntzer-Schule, wünschten ihr brauchtet keine Spenden, sondern hättet auch ohne Hilfe das „Paradies auf Erden“. Ihr - das sind die Kinder auf der Kinderkrebstation der Universitätsklinik Rostock - braucht aber jede Unterstützung. Aus diesem Grund überlegten wir, wie unsere Hilfe in diesem Jahr aussehen könnte. Natürlich bot sich gerade die Vorweihnachtszeit für unser Engagement und unsere Spende an. Um dieses Ziel zu erreichen, wollten wir drei Stunden arbeiten und machten uns auf die Suche. Viele Güstrower Unternehmen und Privatpersonen hatten „offene Ohren“ für unser Anliegen. Malern, Wäsche mangeln oder Hilfsarbeiten in der Apotheke und vieles andere brachte uns unserem Ziel näher. So kam ein Betrag von 193,50 Euro zusammen, der unser kleines Weihnachtsgeschenk für krebserkrankte Kinder sein soll. Und was brachte uns diese Aktion? Es war toll zu sehen, wie aufgeschlossen Güstrower Bürger und Unternehmen sein können. Uns forderte die Aufgabe und gleichzeitig zu helfen ist ein tolles Gefühl.

Christin Wölk
Schülerin der Klasse 8a, Thomas-Müntzer-Schule

**Neue Elternbeiträge in den städtischen
Kindertagesstätten und Horten**

Nach dem Kindertagesförderungsgesetz – KiföG M-V – wurde in unserem Landkreis die Finanzierung der Plätze in Kindertagesstätten und Horten zum 1. Januar 2005 neu festgelegt. Dazu wurden durch den Landkreis auch mit der Stadt Güstrow Leistungsverträge für die Einrichtungen abgeschlossen, die sich in Trägerschaft der Stadt befinden. Mit diesen Leistungsverträgen sind die Platzkosten festgelegt worden.

Am 09.12.2004 hat die Stadtvertretung diesen Platzkosten zugestimmt und gleichzeitig die Höhe der Elternbeiträge für die Krippen-, Kindergarten- und Hortplätze in den Einrichtungen der Stadt Güstrow beschlossen.

Folgende Platzkosten und Elternbeiträge gelten ab Januar 2005 (Angaben in €):

Platzkosten

	Krippe	Kindergarten	Hort
Butzemannhaus	779,70	424,31	
1. Hort Mitte			259,06
2. Hort Mitte			238,10
Südstadthort			208,02
Fritz-Reuter-Hort			234,03

Elternbeiträge nach KiföG

50% der verbleibenden Kosten nach Abzug der Förderung von Land und Landkreis

Butze- mann- haus	Krippe			Kindergarten		
	ganzt.	teilz.	halbz.	ganzt.	teilz.	halbz.
	264,23	158,54	105,69	144,80	86,88	57,92

Hort

	ganzt.	teilz.
1. Hort Mitte	88,19	52,91
2. Hort Mitte	77,71	46,63
Südstadthort	62,67	37,60
Fritz-Reuter-Hort	75,68	45,40

Die übrigen 50% der verbleibenden Kosten trägt die Stadt Güstrow als Träger.

Für Eltern mit geringem Einkommen besteht weiterhin die Möglichkeit, beim Jugendamt des Landkreises die vollständige oder anteilige Übernahme der Elternbeiträge zu beantragen. Außerdem besteht die Möglichkeit, beim Jugendamt des Landkreises eine Ermäßigung des Elternbeitrages zu beantragen, wenn weitere Kinder der Familie eine Kindertagesstätte im Landkreis Güstrow besuchen.

Schulstandorte der Stadt Güstrow

In der Diskussion um die geplante Schulgesetzänderung geht es im Moment vorrangig um Erhalt oder Schließung von Schulstandorten. Auch die Stadt Güstrow als Schulträger wird sich nach Beschluss der vorgesehenen Änderungen über ihre Schulstandorte Gedanken machen müssen. An eine Schließung von Real- oder Regionalschulen ist auf lange Sicht nicht gedacht.

Eine aktuelle Prognose der Schülerzahlen für die nächsten 10 Jahre zeigt, dass für die Beschulung im weiterführenden Bereich ab 5. Klasse weiterhin drei Standorte von Real- bzw. Regionalschulen vorzuhalten sind. Dabei ist bereits berück-

sichtigt, dass erfahrungsgemäß jeweils 30-35 % der Schüler der 4. Klassen den Weg zum Gymnasium gehen. Dazu folgender Überblick der zu erwartenden Schülerzahlen:

**Planung der Klassen in den weiterführenden Schulen
der Stadt Güstrow**

(Eingangsklasse 5, unter der Berücksichtigung eines Anteils von 35% Gymnasiumsbesuch)

Schul- jahr	Schüler aus Güstrow	Schüler aus and. Gem. lt. SEP	Gesamt	Anzahl Klassen	Klassenverteilung		
					2. RS	3. RS	5. RS
2003/04	101	26	127	6	2	2	2
2004/05	112	27	139	6	2	1	3
2005/06	110	23	133	6	2	2	2
2006/07	112	27	139	6	2	2	2
2007/08	129	34	163	7	2	2	3
2008/09	129	31	160	6	2	2	2
2009/10	147	35	182	7	2	2	3
2010/11	156	33	189	8	2	3	3
2011/12	143	27	170	7	2	2	3
2012/13	164	30	194	8	2	3	3
2013/14	149	30	179	7	2	2	3
2014/15	178	30	208	8	2	3	3

Die drei Standorte bleiben also Wossidlo-Schule, Thomas-Müntzer-Schule und Schule am Insee. Die Wossidlo-Schule ist gegenwärtig eine reine Realschule, die anderen beiden Schulen sind Regionale Schulen.

Die Grundlage für diese Festlegungen bildet die gültige Schulentwicklungsplanung des Landkreises. Sollten im Zuge der Schulgesetzänderungen noch weitere Schulen im Umkreis von Güstrow schließen, ist damit zu rechnen, dass über das geplante Maß hinaus Schüler aus umliegenden Gemeinden die Güstrower Schulen besuchen werden.

Entscheidungsbedarf wird es für die Grundschulstandorte geben, wenn im Land die vorgesehene Schulgesetzänderung beschlossen wird, nach der an Mehrfachstandorten die Grundschulen grundsätzlich zweizügig sein sollen. Die Entwicklung der voraussichtlichen Schülerzahlen für die nächsten 10 Jahre auf der Grundlage der in Güstrow gemeldeten Kinder zeigt folgende Übersicht:

Schuljahr	Schulanfänger nach Geburtenzahlen (ohne DFK und Vorkl.)	Anzahl Klassen
2003/04	169	8
2004/05	151	7
2005/06	188	8
2006/07	205	9
2007/08	184	8
2008/09	217	9
2009/10	194	8
2010/11	239	10
2011/12	230	10
2012/13	230	10
2013/14	230	10
2014/15	230	10

Die zukünftige Klassenbildung an den Grundschulstandorten kann erst nach Entscheidung zur Schulgesetzänderung festgelegt werden. Sollten nach der Schulgesetzänderung auch Grundschulstandorte in umliegenden Gemeinden von Schließungen betroffen sein, wird dies ebenfalls Auswirkungen auf die Standorte in der Stadt Güstrow haben, die dann Grundschüler aus dem Umland aufnehmen müssen. Mit einer Entscheidung zur Bildung der Schulanfängerklassen für das Schuljahr 2005/06 ist nach Beschluss der Schulgesetzänderung im Landtag frühestens Anfang April zu rechnen.

Aus dem Beschlussprotokoll

der Sitzung der Stadtvertretung vom 11.11.2004

Öffentlicher Teil:

- IV/0120/04 ABGELEHNT!
Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 11.11.2004 die Bildung eines Vergabeausschusses. Die Hauptsatzung Paragraph 6 Abs. 2 wird wie folgt ergänzt:
Name Aufgabengebiet
Vergabeaus- Vergabe von Grundstücken
schuss und Immobilien, Aufträge
nach VOB, VOL, VOF und
HOAI
- IV/0128/04 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 11.11.2004, dass im Januar 2005 der traditionelle Neujahrsempfang der Stadt Güstrow in der üblichen Form stattfindet.
- IV/0143/04 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 11.11.2004, die Hauptsatzung § 2 Abs. 5 mit folgendem Satz 2 zu ergänzen:
Dieser Bericht ist den Stadtvertretern vor Beginn der Sitzung schriftlich vorzulegen.

Nichtöffentlicher Teil:

- IV/0075/04 Die Stadtvertretung Güstrow stimmt in ihrer Sitzung am 11.11.2004 dem Abschluss der nachfolgend aufgeführten und anliegenden Verträge und dem Bescheid zu:
- Zuwendungsbescheid der Stadt Güstrow an die FIG mbH
- Forderungskaufverträge und
- Vereinbarungen über einen Einredevorzicht und ein konstitutives Schuldversprechen der Sachsen LB und der DKB.
Der Abschluss der Verträge mit den Banken soll in Abhängigkeit von den gewährten Konditionen mit der Bank erfolgen, welche das wirtschaftlichste Angebot unterbreitet.
- IV/0047/04 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 11.11.2004 für den Maßnahmeplan 2005 die im Teil A dargestellten Objekte/Projekte (ohne weitere Beschlussfassung), und nimmt den Teil B zur Kenntnis (Kosten aus Erfüllung des Treuhändervertrages).
Finanzierungsvorbehalt zur Maßnahme Baustraße 11/12.
- IV/0062/04 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 11.11.2004 die Aufhebung des Beschlusses Nr. III/0878/01 vom 07.02.2002.
- IV/0082/04 Die Stadtvertretung Güstrow genehmigt in seiner Sitzung am 11.11.2004 die Eilentscheidung des Bürgermeisters vom 06.09.2004 zur Neugestaltung Gertrudenstraße/Brunnenstraße.

Aus dem Beschlussprotokoll

der Sitzung des Hauptausschusses vom 25.11.2004

Öffentlicher Teil:

- IV/0102/04 Der Hauptausschuss beschließt in seiner Sitzung am 25.11.2004 die überplanmäßige Haushaltsausgabe aus der Haushaltsstelle 6150.9400 - Altstadtsanierung Eigenanteil der Stadt in Höhe von 20.451,68 €. Deckungsmittel werden aus der Haushaltsstelle 6150.3610 - Zuweisung vom Land zur Verfügung gestellt.
- IV/0130/04 Der Hauptausschuss beschließt in seiner Sitzung am 25.11.2004 die Anschaffung einer Wärmebildkamera für die Freiwillige Feuerwehr Güstrow als überplanmäßige Haushaltsausgabe in der HH-Stelle 1300.9350 in Höhe von 14.324,84 €. Deckungsquelle sind Spenden Dritter (HH-Stellen 1300.3650 und 1300.3660).
- IV/0136/04 Der Hauptausschuss beschließt in seiner Sitzung am 25.11.2004 eine überplanmäßige Haushaltsausgabe in der HH-Stelle 7500.9420 in Höhe von 5.260,60 € für eine teilweise Erneuerung der Zaunanlage Soldatenfriedhof Plauer Chaussee. Deckungsmittel sind die gewährten Fördermittel des Bundes in Höhe von 5.260,60 €.

Nichtöffentlicher Teil:

- IV/0089/04 Der Hauptausschuss beschließt in seiner Sitzung am 25.11.2004 den Verkauf des Grundstücks Gemarkung Güstrow, Flur 60, Flurstück 20 mit einer Grundstücksgröße von 99 m² zum Kaufpreisangebot von 10.000,00 € an den Antragsteller.
- IV/0090/04 Der Hauptausschuss beschließt in seiner Sitzung am 25.11.2004 den Verkauf des Grundstücks Gemarkung Güstrow, Flur 59, Flurstück 174 mit einer Grundstücksgröße von 228 m² gemäß Verkehrswertgutachten des öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen Dipl. Ing. Rolf Weber in Höhe von 20.500,00 € an den Antragsteller Nr. 1.
Als Nachrücker wird der Antragsteller Nr. 2 beschlossen.
- IV/0095/04 Der Hauptausschuss beschließt in seiner Sitzung am 25.11.2004 den Tausch des städtischen Grundstücks Gemarkung Güstrow, Flur 7, Flurstück 32 gegen das Grundstück Flur 7, Flurstück 58 ohne Wertausgleich mit dem Antragsteller.
Die Kosten des Rechtsgeschäftes tragen die Beteiligten je zur Hälfte.
- IV/0118/04 Der Hauptausschuss beschließt in seiner Sitzung am 25.11.2004 den Einsatz von Städtebauförderungsmitteln in Höhe von max. 74.000,00 € zur Förderung des Neubauvorhabens Burgstraße 3 gemäß Städtebauförderungsrichtlinie M-V F 3.1 – zweiter Anstrich.

Der Hauptausschuss beschließt in seiner Sitzung am 25.11.2004 den Einsatz von Städtebauförderungsmitteln in Höhe von max. 67.000,00 € zur Förderung des Neubauvorhabens Burgstraße 4 gemäß Städtebauförderungsrichtlinie M-V F 3.1 – zweiter Anstrich.

Bekanntmachung

Widerspruchsrecht zu Melderegisterauskünften in besonderen Fällen

Gemäß § 36 des Landesmeldegesetzes Mecklenburg - Vorpommern vom 12. Oktober 1992 (GVOBl. M-V S. 578), in der derzeit gültigen Fassung weist die Meldebehörde darauf hin, dass jeder Betroffene das Recht hat, der Weitergabe seiner Daten zu widersprechen:

1. Die Weitergabe von Daten an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Parlaments- und Kommunalwahlen.
2. Die Weitergabe von Daten an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Volksbegehren und Volksentscheiden.
3. Dem Erteilen von Auskünften zu Alters- und Ehejubiläen von Einwohnern. Dies gilt für die Vollendung ab dem 75. Lebensjahr für die Altersjubiläen, sowie für die goldene, diamantene, eiserne, kupferne Hochzeit und für die Gnadenhochzeit.
4. Dem Erteilen von Auskünften an Adressbuchverlage.
5. Der Datenübermittlung an öffentlich - rechtliche Religionsgemeinschaften von Familienangehörigen, die einer anderen oder keiner öffentlich - rechtlichen Religionsgemeinschaft angehören.

Durch die Meldebehörde der Stadt Güstrow werden keine Auskünfte erteilt, wenn der Betroffene bei der Anmeldung oder spätestens 3 Monate vor der beantragten Melderegisterauskunft dieser Auskunft widersprochen hat. Der Widerspruch kann bei der Meldebehörde, Rathaus, Markt 1, 18273 Güstrow schriftlich oder zur Niederschrift eingelegt werden.

Güstrow, 01. Januar 2005

Stadt Güstrow
Der Bürgermeister
-Meldebehörde-

Termine

Die nächste Sitzung der Stadtvertretung Güstrow findet am Donnerstag, dem 17.02.2005 um 18.00 Uhr im Bürgerhaus, Sonnenplatz 1, statt.

Die nächste Sitzung des Hauptausschusses findet am Donnerstag, dem 03.02.2005 um 18.30 Uhr im Stadtvertreteraal des Rathauses, Markt 1, statt.

Einladung und Tagesordnung werden eine Woche vor Sitzungstermin durch Aushang im Schaukasten der Stadtverwaltung, Rathaus, Markt 1, öffentlich bekannt gegeben.

„Güstrow informiert“, Ausgabe 2005/2006

... unter diesem Titel wird der Heise Adressbuch Verlag, Erfurt in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Güstrow das neue Adressbuch der Stadt herausgeben, das voraussichtlich im Juni 2005 erscheinen wird. Die Meldebehörde stellt dafür das aktuelle Einwohnerverzeichnis der Stadt Güstrow zur Verfügung, in dem alle Bürgerinnen und Bürger ab vollendetem 18. Lebensjahr erfasst sind. In diesem Zusammenhang weist die Stadtverwaltung auf die Möglichkeit des Widerspruchs der Weitergabe der Daten hin. (siehe nebenstehende Bekanntmachung)

Ausschreibung

Die Stadt Güstrow bietet das Wohngrundstück Walkmühlenstraße 19 in einer Gesamtgröße von 909 m² zum Verkauf an. Das Grundstück ist unbebaut und vollerschlossen, verfügt aber über einen sehr schlechten Baugrund (Gutachten vorhanden). Eine Bebauung gemäß § 34, Abs. 1 Baugesetzbuch ist möglich.

Das Mindestgebot liegt bei **13.540,00 Euro**.

Bei Rückfragen in dieser Sache können Sie zu den üblichen Sprechzeiten unter Telefon 03843-769485 einen Gesprächstermin vereinbaren.

Die Angebote sind bis zum 20. Januar 2005 (Poststempel) zu richten an:

Stadtverwaltung Güstrow
Abt. Kommunale Betriebe und Liegenschaften
Ausschreibung Januar
Markt 1, 18271 Güstrow

Die Stadtverwaltung Güstrow behält sich das Recht vor, die Ausschreibung ohne Angaben von Gründen für ungültig zu erklären. Die Erteilung des Zuschlags steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der politischen Gremien der Stadt Güstrow.

Bekanntmachung

Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Güstrow vom 20.11.2002

Präambel

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern wird durch den Beschluss der Stadtvertretung Güstrow vom 11.11.2004 die Hauptsatzung der Stadt Güstrow wie folgt geändert:

Artikel 1

Dem § 2 Abs. 5 der Hauptsatzung wird folgender Satz angefügt:

Dieser Bericht ist den Stadtvertretern vor Beginn der Sitzung schriftlich vorzulegen.

Artikel 2

Die Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Güstrow tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Güstrow, 09.12.2004



Schuldt
Bürgermeister



Aus dem Beschlussprotokoll

der Sitzung der Stadtvertretung vom 02.12.2004

Öffentlicher Teil:

- IV/0155/04 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 02.12.2004, die weitere Beschäftigung der jetzigen Sekretärin des Bürgermeisters zum 31.12.2004 zu beenden. Die Stelle ist aus dem Personalbestand der Stadt zu besetzen.
- IV/0156/04 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 02.12.2004, den Zuschuss für das Frauenschutzhaus Arche e. V. auf max. 30.000 Euro aufzustocken. Die 5.700 Euro Aufstockung werden mit einem Sperrvermerk bis September 2005 versehen. Bei Nachweis der Bedürftigkeit werden sie per Beschluss freigegeben.
- IV/0157/04 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in der Sitzung am 02.12.2004, den Zuschuss für den 2. Arbeitsmarkt um 30.000 Euro zu erhöhen. Diese Mittel sind ausschließlich für die Förderung von neuen AB-Maßnahmen zu verwenden.
- IV/0158/04 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 02.12.2004, den Zuschuss für Verbände, Vereine und ähnliche Institutionen um 1.800 Euro zu erhöhen (130.400 Euro Haushaltsansatz).
- IV/0159/04 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 02.12.2004, aus der HH-Stelle 0200.6720 1.000 Euro zur Deckung Neujahrsempfang zur Verfügung zu stellen. Die Deckungsquelle 0000.6000 Verfügungsmittelfonds des Präsidenten entfällt.
- IV/0107/04 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 02.12.2004 die Haushaltssatzung, den Haushaltsplan und den Stellenplan der Stadt Güstrow 2005 sowie den Wirtschaftsplan 2005 des Städtischen Abwasserbetriebes.
Die Stadtvertretung Güstrow stimmt den Wirtschaftsplänen 2005 der Wohnungsgesellschaft Güstrow GmbH und der Stadtwerke Güstrow GmbH zu.

Berichtigung

Die Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 58- Bootshäuser westlicher Inselfsee im Stadtanzeiger Dezember auf Seite 14 ist wie folgt zu korrigieren: Die Auslegung wurde in der Zeit vom 24.12.2004 bis zum 02.01.2005 ausgesetzt.

Gemäß Bekanntmachung findet im Januar die öffentliche Auslegung im Stadtentwicklungsamt bis 24.01.2005 statt.

Der Güstrower Stadtanzeiger
aktuell auch im Internet unter
www.guestrow.de

Das Schulverwaltungs- und Sozialamt informiert

Weihnachtsfeier für Kinder aus sozialschwachen Familien

Es ist in Güstrow zu einer festen Tradition geworden, für Kinder aus sozialschwachen Familien eine Weihnachtsfeier mit Geschenken, vielen Überraschungen, Süßigkeiten, Musik und Spaß durchzuführen.

Zum 10. Mal wurde am 08.12.2004 diese Weihnachtsfeier im Bürgerhaus von den Mitarbeiterinnen des Sozialamtes mit viel Liebe, Engagement und Freude vorbereitet. An den geschmückten und mit Süßigkeiten gedeckten Tischen hielten es die Kinder nicht lange aus, denn dem DJ Mario gelang es, mit Musik und Gesang die Kinder zum Tanzen auf zu rufen. Auch der Weihnachtsmann war erschienen und verteilte seine Geschenke. Jedes Kind wurde bedacht und bei den einzelnen Spielen waren auch tolle Preise zu gewinnen. Die finanzielle Absicherung ist nur mit Hilfe und Unterstützung von Sponsoren möglich. Sie haben nicht nur, wie bereits in den Jahren zuvor, eine Geldspende sondern auch Sachspenden für diese Veranstaltung zur Verfügung gestellt, wie z.B. der Famila Handelsmarkt Güstrow, die Wohnungsgesellschaft Güstrow, die Stadtwerke Güstrow, der Norddeutsche Rundfunk, Cine Star Filmpalast, die Kosmetikerin Frau Köhn und viele Familien haben Spielzeug gespendet.

Sehr herzlich möchten wir uns bei dem DJ Mario bedanken, der unentgeltlich für Spaß und Stimmung sorgte und dieses Fest für die Kinder zu einem unvergesslichen Erlebnis machte.



Zur Adventszeit schmückte ein prächtiger lichtergeschmückter Weihnachtsbaum den Güstrower Marktplatz. An dieser Stelle geht noch einmal ein Dankeschön an die Baumpflegefirma Norbert Bühner, die auch in diesem Jahr wieder die Baumabnahme und den Transport kostenfrei übernahm sowie an die Mitarbeiter des städtischen Baubetriebshof, die tatkräftig unterstützten. Den Baum stellte diesmal die Familie Werner Worzfeld aus der John-Brinckman-Straße 9 zur Verfügung. Auch in diesem Jahr halfen die Stadtwerke dabei, die Giebel der Häuser am Markt in festlicher Beleuchtung erstrahlen zu lassen.

75 Jahre Fernsprechwahlbetrieb im Ortsnetz Güstrow

Vor 75 Jahren, am 11.01.1930, wurde in Güstrow der Fernsprechverkehr für 800 Fernsprechteilnehmer automatisiert. Auf dieses bevorstehende Ereignis wies damals die Mecklenburgische Tageszeitung vom 04.11.1930 unter dem Titel „Ein Neujahrsgeschenk der Reichpost für Güstrow“ hin. Wir entdeckten diesen Artikel durch einen Hinweis des Stadtarchivs Güstrow bei unseren Studien zur Güstrower Fernmeldegeschichte erst vor wenigen Wochen und haben mit viel Schmunzeln die bildhaften Ausführungen von damals mit den technischen Entwicklungen vor dem 11.01.1930 und den gegenwärtigen Aktivitäten zur weiteren Modernisierung der Telekommunikation verglichen.

Während in den Anfangszeiten der Telefonie würdige Männer mit Vollbärten in gehrockähnlichen Gewändern vor den Vermittlungsschränken standen, wurden kurz vor dem Ersten Weltkrieg unter Einhaltung der folgenden Annahmebedingungen weibliche Bewerberinnen für den Dienst als „Fräulein vom Amt“ eingestellt. Sie mussten die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und zwischen 18 und 30 Jahre alt sein. Außerdem durften sie keine Schulden haben und sollten ledig, kinderlos oder verwitwet sein. Als Mindestgröße waren 156 cm vorgeschrieben. Ab 1920 galt als geeignet, wessen Sitzhöhe und Armlänge mindestens 233 cm ausmachten.



Dennoch möchten wir mit dem auszugsweisen Abdruck des Artikels „Ein Neujahrsgeschenk der Reichpost für Güstrow“ vom 04.01.1930 an den gewaltigen Schritt in der Entwicklung der Telekommunikation erinnern.

„Zu Anfang des neuen Jahres soll auch in unserer Stadt der Fernsprechbetrieb auf den höchsten Stand der Technik gebracht werden. Mit vielen Leuten und emsigen Fleiß ist seit Wochen daran gearbeitet worden, die Außenleitungen und die Sprechstellen für das neue Fernsprechsystem, den Selbstanschluß, (S.A) Betrieb – herzurichten, während gleichzeitig die Amtseinrichtungen für das rein automatisch arbeitende Ortsamt und für das neue Fernamt von den bewährten Berliner Firmen „Autofabag“ und „Zwietusch und Co.“ hergestellt werden.“

Während die Vermittlung der Ferngespräche wie bisher durch die Hand der Fernamtsbeamtinnen erfolgt, wirken bei der Herstellung von Ortsverbindungen Beamtinnen künftig nicht mehr mit.

Der Mensch ist hier durch die Maschine ersetzt!

Hohe Gestelle ragen auf. Metall blitzt uns entgegen, schwarze Blechkappen schützen die empfindlichen Teile, Kabelstränge laufen hierhin und dorthin, verlieren sich in Draht-

bündel und einzelne Drähte, scheinbar wahllos durcheinander und doch in ganz bestimmter Ordnung. Jedes Drahtende sauber verlötet. Hunderte Lötungen, Tausende, Zehntausende, Hunderttausende!

Ein magisch bläulicher Schein geht von einem großen Quecksilberdampf-Gleichrichter aus, der den Drehstrom des Starkstromnetzes in Gleichstrom umformt zum Laden der im Keller aufgestellten großen Sammlerbatterie.

Denn wenn das jetzt noch tote kunstvolle Gebilde am 11. Januar zum Leben erwacht, muß ein starker Strom von elektrischer Kraft durch seine Glieder pulsen. Dann beginnt ein fröhlicher Tanz an den Gestellen. Die Wähler - metallene Heinzelmännchen - eilen geschäftig auf und nieder, drehen und wenden sich und werden nicht müde bei Tag und Nacht, die Wünsche und Befehle auszuführen, die die Fernsprechteilnehmer ihnen auftragen.

...Wohl schwindet mit der Inbetriebnahme der neuen Fernsprecheinrichtung am 11. Januar wieder ein Stück Poesie aus dem Fernsprechbetrieb. Keine liebliche Stimme „Hier Amt“ tönt dem Anrufenden mehr entgegen. Keine Unterstützung bei der Nummernsuche oder sonstigen Wünschen wird ihm mehr durch das immer hilfsbereite „Fräulein vom Amt“ gewährt.

Wenn auch das „Fräulein vom Amt“ ab dem 11.02.1930 nun in Güstrow nur noch mit der Vermittlung von Ferngesprächen beschäftigt war, existierte die letzte Handvermittlungsstelle für den Ortsverkehr im Kreis Güstrow noch bis zum 25.11.1964 in Kritzkow.

Am 16.04.1966 wurde mit der Anschaltung des Ortsnetzes Laage die letzte Vermittlungsstelle an die Knotenvermittlungsstelle Güstrow angeschlossen. Damit konnten nun alle Teilnehmer der Region Güstrow innerhalb der DDR am automatischen Selbstwählfernverkehr teilnehmen. Erst am 10.09.1976 um 22.00 Uhr endete die letzte Schicht „der Fräulein vom Amt“.

Innerhalb der Bundesrepublik wurden die letzten handvermittelten Verbindungen noch bis August 2003 vorgenommen. Heute ist die globale digitale Telekommunikation über das Internet unter einer weltweit gültigen Teilnehmererkennung für jeden User in Vorbereitung.

Dieter Kölpfen und Gernot Moeller, Güstrow

Wir gratulieren



den Jubilaren des Monats Januar 2005

zum 98. Geburtstag

Frau Elly Werner, Schloßstraße

zum 95. Geburtstag

Frau Hanna Kauffmann, Gertrudenstraße
Herrn Wilhelm Lattoch, Magdalenenluster Weg

zum 93. Geburtstag

Frau Hedwig Hanisch, Cl.-Zetkin-Straße
Frau Maria Höpner, Magdalenenluster Weg

zum 92. Geburtstag

Frau Betti Berger, Falkenflucht
Frau Herta Brehmer, Schnoienstraße
Frau Gertrud Bradhering, Bahnweg

zum 91. Geburtstag

Frau Erna Retzlaff, Wendenstraße
Frau Marianne Wilhelms, Buchenweg
Frau Hulda Heidt, Schnoienstraße
Frau Ilse Klomp, Schnoienstraße
Frau Edith-Ellen Sprößig, Elisabethstraße

zum 90. Geburtstag

Frau Paula Schäfer, Sankt-Jürgens-Weg
Frau Anneliese Meitzner, Sankt-Jürgens-Weg
Frau Anna Senkpiel, Gertrudenstraße
Frau Else Finke, Elisabethstraße
Frau Sofie Kutz, Schnoienstraße
Frau Johanna Persson, Domplatz

zum 85. Geburtstag

Frau Eva Wollschläger, Kessinerstraße
Frau Anni Zierke, Sankt-Jürgens-Weg
Frau Hedda Warscyscek, Gertrudenstraße
Frau Eilfriede Zinser, Magdalenenluster Weg
Frau Vera Lewerenz, Schulstraße
Frau Lisbeth Passehl, Zum Schwanenhals
Frau Margret Richter, Lange Straße
Herrn Heinz Hemp, Friedrich-Schult-Weg
Herrn Fritz Niemann, Ulrichplatz
Herrn Walter Behnert, Bärstammweg
Herrn Heinz Schenk, Elisabethstraße
Herrn Georg Rademacher, Prahmstraße

zum 80. Geburtstag

Frau Gerda Rosinski, Gertrudenstraße
Frau Paula Höppner, Heideweg
Frau Ingeborg Tessenow, Ringstraße
Frau Elisabeth Worbs, W.-Seelenbinder-Straße
Frau Gertrud Mell, Neue Straße
Frau Maria Praefke, Ziegeleiweg
Frau Irmgard Ossowski, Parumer Straße
Frau Anneliese Kufeldt, Rostocker Chaussee
Frau Lotte Gielow, Gertrudenstraße
Frau Anneliese Behm, Magdalenenluster Weg
Frau Emmi Rieck, Magdalenenluster Weg
Frau Hildegard Sowa, Weinbergstraße
Frau Eilfriede Lange, Cl.-Zetkin-Straße
Frau Inge Malycki, Gleviner Straße
Frau Edith Heise, Lindengarten
Frau Herta Nowaczyk, Hagemeisterstraße
Herrn Rudolf Hannig, Ulmenstraße
Herrn Dr. Friedrich Lorenz, Am Mühlbach
Herrn Fritz Mickwausch, Kuhlenweg
Herrn Eduard Faller, Buchenweg
Herrn Dr. Hans-Jürgen Klug, Weinbergstraße

Herrn Heino Göllnitz, Rostocker Straße
Herrn Reinhold Burchert, Dorfstraße

zum 75. Geburtstag

Frau Almas Mamedowa, Demmlerstraße
Frau Ingelore Meistring, Kessinerstraße
Frau Gerda Elwert, An der Fähre
Frau Lucie Grothmann, Hopfenweg
Frau Liesel Jendreyck, Fr.-Engels-Straße
Frau Lieselotte Kusch, Karl-Liebkecht-Straße
Frau Gisela Rahn, Ringstraße
Frau Edit Habigt, Schweriner Straße
Frau Grete Arlitt, Steinstraße
Frau Helga Lüdemann, Thünenweg
Frau Lisa Geisler, Weinbergstraße
Frau Inge Kasch, Puschkinweg
Frau Evi Bülow, Ringstraße
Frau Margarete Waack, Steinstraße
Frau Gertrud Schmidt, Hamburger Straße
Frau Ursel Donath, Karl-Liebkecht-Straße
Herrn Kurt Ruhs, Ringstraße
Herrn Hans Peter Voß, Cl.-Zetkin-Straße
Herrn Gerhard Bernitt, Schweriner Straße
Herrn Herbert Kietzmann, Ringstraße
Herrn Heinz Belz, Ernst-Thälmann-Straße
Herrn Günter Woik, Neukruger Straße
Herrn Heinz Dräger, Brunnenplatz
Herrn Andreas Büchner, Magdalenenluster Weg

Kirchliche Nachrichten

Domgemeinde

Je So	10.00	Gottesdienst und Kindergottesdienst
01.01.	10.00	Neujahrsgottesdienst
06.01.	18.00	Epiphaniastag (Heilige Drei Könige)
02.01.	17.00	Kammermusik von J.S. Bach (Winterkirche)

Pfarrgemeinde

Pfarrkirche

je So	10.00	Gottesdienst
01.01. u. 09.01.	10.00	gemeins. Gottesdienst im Dom

Gerd-Oemcke-Haus

je So	10.00	Gottesdienst
02.01.	10.00	Gottesdienst
23.01.	10.00	Gottesdienst

Seniorenklub „Miteinander“ (Buchenweg)

24.01.	15.00	Bibelstunde
--------	-------	-------------

Römisch-Katholische Kirche

je Sa	17.00	Beichtgelegenheit
je Sa	18.00	Hlg. Messe
je So	10.00	Hlg. Messe

Johannische Kirche (Haus der Generationen)

09.01.	11.00	Gottesdienst
23.01.	11.00	Gottesdienst

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

je Do	19.30	Bibelgespräch
je So	10.00	Gottesdienst

Neuapostolische Kirche

je So	09.30	Gottesdienst
je Mi	19.30	Gottesdienst

Landeskirchliche Gemeinschaft

Mo	19.30	Bläserchorprobe
Die	19.00	Jugend-Treff
2. Die. i. Monat	16.30	Frauen- Missionsgebetskreis
Do	19.00	Blau-Kreuz-Kreis
Do	19.30	Bibel im Gespräch
So	17.00	Gottesdienst

Gebetswoche für die Einheit der Christen 2005

(AG Christlicher Kirchen in Deutschland)

22.01. 18.00 Uhr Dom
Bundesweiter ökumenischer Eröffnungsgottesdienst
„Christus das eine Fundament der Kirche“, Predigt: Bischof
Dr. W. Klaiber, Methodistenkirche, Frankfurt am Main

Allianzgebetswoche der evangelischen Gemeinden

10.- 15.01. 19.30 Baptistengemeinde, Neue Wallstr.

Kinderbibelwoche 2005 der Dom- u. Pfarrgemeinde

30.01.-03.02. Beginn mit einem Familiengottesdienst am
30.01. um 10.00 Uhr im Dom

Die Stadt Güstrow trauert um

**Herrn
Eberhard Beyer**

dessen arbeitsreiches Leben sich am
14. Dezember 2004 vollendete.

Eberhard Beyer war von 1990 bis 2004 Stadtvertreter der Stadt
Güstrow und gestaltete viele Jahre aktiv als Präsident die Arbeit
dieses politischen Gremiums.

Als Kommunalpolitiker brachte er sich mit großem Engagement und
hoher Fachkompetenz zum Wohle der Stadt Güstrow ein und erwarb
sich um die Entwicklung der Stadt Güstrow große Verdienste.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Günter Wolf

Präsident der Stadtvertretung

Arne Schuldt

Bürgermeister der Stadt Güstrow



Fremdenverkehrsverein
Güstrow e.V.

aus unserem aktuellen Angebot:

Bücher, nicht nur das ideale Geschenk für Freunde und Bekannte sondern auch zum selber schmökern in der schummrigen Jahreszeit:

- Güstrow im Aufbruch – Herbst 1989 herausgegeben von Angelika Schmiegelow Powell
- Güstrow – ein Porträt in drei Sprachen (deutsch / engl. / frz.) herausgegeben von Dr. Hans Joachim Michel (Text) und Uwe Seemann (Fotos)
- Feste feiern (8. Auflage) - 121 Rezepte & Tipps für eine gelungene Party
- **Bierkrüge** mit Motiven zum Güstrower Stadtjubiläum **um bis zu 40 % im Preis gesenkt**

• **T-Shirts** vom Natur- und Umweltpark mit verschiedenen Tiermotiven und in diversen Farben zur Zeit noch in allen Größen erhältlich. Genau das richtige Geschenk für das Enkelkind oder den Tierliebhaber.

und noch so einiges mehr ... !

**EINTRITTSKARTEN FÜR SO ZIEMLICH JEDE
GELEGENHEIT: SPORT, KULTUR, UNTERHALTUNG
UND ERNST-BARLACH-THEATER
BEI UNS IM VORVERKAUF!**

UNSERE VERANSTALTUNGS-HIGHLIGHTS IN DIESEM JAHR:

- **Güstrow**
 - Carmen – Klassik-Open-Air 20. Aug. 05
- **Linstow**
 - Chris Norman & Band 11. Jan. 05
- **Ralswiek**
 - Störtebeker Festspiele:
„Piraten von Britannien“ 25. Juni-10. Sept.05
- **Rostock**
 - Musical Starlights 08. Jan. 05
 - Superstars der Volksmusik mit C. Reiber 03. Feb. 05
 - Helge Schneider 01. März 05
 - Peter Maffay 29. April 05
 - Die Toten Hosen 12. Mai. 05
 - Joe Cocker 15. Mai 05
- **Schwerin**
 - Atze Schröder 20. Jan. 05
 - Helge Schneider 28. Feb. 05
 - Schwansee on Ice 15. April 05
 - Roger Whittaker 12. Mai 05
- **Hamburg**
 - MAMMA MIA
 - Der König der Löwen
 - Ronan Keating 15. Feb. 05
 - R.E.M. 17. Feb. 05
- **Festspiele MV**

außergewöhnlich schöne Spielorte zwischen Oder und Ostsee und Künstler von internationalem Rang locken Klassikliebhaber aus dem ganzen Bundesgebiet zu den Festspielen 2005.

- Theater Güstrow

Den aktuellen Spielplan sowie Karten für Theaterveranstaltungen erhalten Sie in der

Güstrow-Information, Domstraße 9, 18273 Güstrow
Service-Nummer: 0180 – 5 – 68 10 68 (12 Ct/Min)

Hans-Georg Kleinschmidt , 1. Vorsitzender FWV Güstrow e.V.

Veranstaltungskalender

Hinweis: Für die Termine wird keine Gewähr übernommen.
Aktuelle Änderungen sind der Presse zu entnehmen. Meldungen zur Veröffentlichung von Terminen bis 15. des Vormonats an die Stadt Güstrow!

Veranstaltungstipps Januar

- 02.01. 17.00 Neujahrskonzert mit Kammermusik von J. S. Bach, Dom, Winterkirche
ab 03.01. „Demokratie am Scheideweg – Eine Dienstreise in die Ukraine“
Fotoausstellung in der FHöVuR
tägl. 8-17 Uhr, freitags 8-14 Uhr
(bei Bedarf telefon. Auskunft 283-114)
08.01. 14.00 Hans-Scheidemann Gedenkturnier im Hallenfußball

bis 13.02.05 „Schüler und die Moderne“
Städtische Galerie Wollhalle
tägl. 11-17 Uhr, freitags geschlossen

- 22.01. 15.00 „Drei Generationen“ heiteres Programm mit Bauchrednerin Kerstin Hemp, Vater Günter und Tochter Ulrike
Agentur Krüger, Villa Italia, Domplatz
22.01. abenteuerliche Abendwanderungen zu Eulen und Wölfen im NUP, 24 680
27.01. 19.30 Vortrag über Kontakte und Begegnungen mit Juden, für die Güstrow keine unbekannte Stadt ist.
ehem. Jüdisches Gemeindehaus
Güstrow Krönchenhagen 12
mit Rosemarie Korn
27.01. 19.00 Der schwierige Umgang junger Polen mit den Erinnerungen ihrer Eltern und Großeltern an Krieg, Faschismus und Besetzung.
Referent: Prof. Dr. Benno Pubanz
30.01. – 11.02. Winterferienspaß im NUP
tägliche Aktionen für Kinder
bis 2005 Ausstellung "Barlach Graphik und Skulpturen" Galerie A. Harff,
Hageböcker Mauer 4, Tel. 68 46 89

Museum Güstrow, Franz-Parr-Platz 10 Telefon: 76 91 20

bis 09.01.05 „Zuckerzeug und Knusperhaus“
Weihnachtliches im Museum

Staatliches Museum Schwerin, Schloss Güstrow Tel. 75 20

Dauerausstellung

Ernst Barlach Stiftung Güstrow Gertrudenkapelle, Atelierhaus, Ausstellungsforum, Tel. 8 22 99, Die-So 10 – 16 Uhr, Sonderöffnungszeiten zu den Feiertagen

bis 20.02.05 „Bauen für Barlach“
Sonderausstellung im Graphikkabinett
10 Jahre Ernst Barlach Stiftung Güstrow

Ernst-Barlach-Theater, Telefon 68 41 46

- 09.01.15.00 DORNRÖSCHEN
Modernes Ballett des Tanzensembles der Kreismusikschule Güstrow
12.01. 19.30 „AN DER SCHÖNEN BLAUEN DONAU“
Gastspiel des Musiktheaters Lodz
14.01. 19.30 5. PHILHARMONISCHES KONZERT
der Neubrandenburger Philharmonie
16.01. 19.30 SCHWANENSEE - Ballett nach der
Musik von Peter Tschaikowsky
Gastspiel des Ballet Classique de Paris

- 18.01. 18.00 URFAUST
von Johann Wolfgang von Goethe
21.01. 19.30 NEUE TRAVESTIE-SHOW MIT CHEZ NOUS
Internationale Travestie-Künstler präsentieren eine glitzernde Show
24.01. 20.00 KINO
Veranstaltung des Filmklub Güstrow e.V.
27.01. 19.30 Kabarett: GREIFVÖGEL
STREICHKONZERT IN D - MOLL
36. Programm zur Schief-Lage der Nation
28.01. 19.30 DIE FLEDERMAUS
Operette von Johann Strauß
Deutschsprachige Aufführung des Musiktheaters Lodz
29.01. 19.30 DAT HÖRROHR
Komödie von Karl Bunje
Gastspiel der Fritz-Reuter-Bühne Schwerin
30.01. 15.00 FAMILIENMVORSTELLUNG
KARLSSON VOM DACH

Blinden- und Sehbehindertenverein e. V. Kontaktadresse: Frau Reuschell, Telefon 21 53 40

- 03.01. 14.00 Informationsveranstaltung im Pflegeheim der AWO, Magdalenenluster Weg 7
je Do 10.00 Kostenlose Beratung und Betreuung in Sachen Sozialfragen, Kultur und Sport
Baustraße 33
Gesprochene Nachrichten: Die u. Fr 19.00 Uhr im Kabel-TV „Hallo Güstrow“ / Wiederholung am Folgetag 8.30 Uhr

Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung Domplatz 13, Telefon 68 64 79

- je Mo 09.30 Spielgruppe für Eltern und Kinder
14.00 Bewegungsspiele nach PEKiP
14.30 Begegnungsnachmittag für Frauen ab 50
19.00 Yoga und Entspannung
Die 14.30 Spielgruppe für Eltern und Kinder
18.00 Yoga und Entspannung
18.01. 19.30 „In den besten Jahren“ Gesprächsabend für Frauen zwischen 30 und 50
je Mi 10.00/14.00 Bewegungsspiele nach PEKiP
17.00 Yoga und Entspannung
je Do 10.00 Yoga und Entspannung für Senioren/innen
15.30 Babyschwimmen
16.00 Kleinkinderschwimmen
19.00 Tagesmütterausbildung
je 2. Fr im Monat 09.00 Tagesmütter-Tageskinder-Treff

Genossenschaftstreff der AWG, Friedrich-Engels-Str. 27, Telefon 8 34 30

- je Mo 14.00 Handarbeit
je Die 14.00 Kaffeeklatsch
je Mi 14.00 Fitnessstraining im Studio Mode
je Do 14.00 Kartenspiele, Radfahren

Arbeitskreis Ev. Kindergarten „Regenbogen“ e.V. Pfahlweg 2, Tel. 331424

je 2. Die im Monat, 15.30 Spiel-Café für Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren

Freizeit-Treff „Südkurve“ der Wohnungsgesellschaft Güstrow Tel. 75 01 61

- 11.01. 14.00 Preisskat
12.01. 15.00 BINGO – ein unterhaltsamer Nachmittag
19.01. 17.00 Denkmalpflege in Güstrow, Fortsetzung der Vortragsreihe mit Jürgen Höhnke
„Neo Renaissance“
25.01. 14.00 Preisskat
26.01. 15.00 Tanznachmittag (mit Anmeldung)

Bürgerbüro - Fundbüro verloren/gefunden

Im Bürgerbüro - Fundbüro der Stadt Güstrow wurden in der Zeit vom 15.11.-13.12.2004 folgende Fundgegenstände abgegeben:

Fahrräder, Kinderjacke, Schlüssel, Handtasche, Handy

Diese Gegenstände können vom Verlierer unter genauer Beschreibung des Fundgegenstandes und des Verlustortes während der Sprechzeiten des Bürgerbüros abgeholt werden.

Montag, Mittwoch und Freitag 8.00 - 12.30 Uhr
Dienstag und Donnerstag 8.00 - 18.00 Uhr

Stadt Güstrow -Bürgerbüro-, Markt 1
Telefon: 03843/769173, Fax: 03843/769532
e-Mail: buergerbuero@guestrow.de

Sprechstunde des Präsidenten

Der Präsident der Stadtvertretung Güstrow, Herr Günter Wolf, steht Ihnen für Ihre Fragen und Anliegen gern zur Verfügung. Vereinbaren Sie bitte einen Gesprächstermin unter Telefon 769115 oder 769116 im Büro der Stadtvertretung.

NUP
GÜSTROW



Ausblick auf 2005

Regelmäßige Besucher bemerken, dass es im Natur- & Umweltpark Güstrow (NUP) immer wieder etwas „Neues“ gibt. Dieses wird sich auch für das Jahr 2005 fortsetzen. Zur Saison wird eine große Eichhörnchenvoliere eröffnet, in der ebenfalls Eichelhäher und Elster einziehen werden. Der Bodenerlebnispfad „SUBTERRA“ wird mit einigen interessanten Stationen weitergeführt. Bei positivem Fördermittelbescheid könnte der erste Spatenstich der neuen Bärenanlage erfolgen.



Noch ist das Eichhörnchen „Rudi“ Gast in der Goldfasanvoliere. Im Frühjahr zieht er mit seinen beiden „Damen“ in die neue Voliere. Foto: NUP-Archiv

Veranstaltungstipps für alle Kids:

vom 31. Januar bis zum 11. Februar 2005
Winterferienspaß im NUP



18273 Güstrow, Plauer Chaussee 7
Tel. (03843) 85580, Fax (03843) 855822
www.oase-guestrow.de

Täglich geöffnet von 10.00-22.00 Uhr

jeden Mittwoch 06.30-09.00 Uhr Frühschwimmen
jeden Mittwoch 18.30, 19.30 und 20.30 Uhr Aquafitness
jeden Donnerstag 10.00-12.00 Uhr Seniorenfitness
jeden Freitag 18.30 und 19.30 Uhr Aquafitness
jeden Samstag 09.00-10.00 Uhr Babyschwimmen

Erweiterter Schwimmkurs:

jeden Montag und Donnerstag 17.00 Uhr

jeden Freitag 19.00-22.00 Uhr „Candle light“
Ein Abend bei romantischem Kerzenschein in der Saunawelt.

Freitag, 21.01. 19.00 Uhr
„Fit nach Tirol“
Sportgymnastik nicht nur für Skifahrer

Freitag, 28.01. Mitternachtssauna 19.00-24.00 Uhr
„Prost Neujahr“
(ab 22.00 Uhr Fkk-Baden in der Therme)

Anzeigen- und Redaktionsschluss

für die Februar-Ausgabe 2005 des

Güstrower Stadtanzeigers

ist der 14. Januar 2004.

Bauvorhaben aktuell

Die Sanierung der Sport- und Kongresshalle

Die Sport- und Kongresshalle wurde 1934-1935 als Aufmarsch- und Messehalle erbaut. Die tragende Konstruktion der Halle ist aus Stahl und wurde von der Neptunwerft Rostock gefertigt. Geplant war eine Trennung der Warm- und Kalthalle. Getrennt wurden diese durch eine raumhohe Holztrennwand, die in einer Nische in der Außenwand geparkt werden konnte. Nach dem Krieg sind die beiden Hallen als Getreidelager genutzt worden. Der nicht tragfähig gegründete Hallenfußboden und die enorme Last des eingelagerten Getreides führten zu massiven Setzungen in den Hallen. Später erfolgte die Nutzung als Sporthalle. Dazu hat man



Die Sport- und Kongresshalle in den 50-er Jahren
Quelle: Postkarte aus dem Stadtarchiv

den Fußboden mit einer weiteren Betonschicht begradigt. 1958 kam eine Kegelbahn (die heutige Bowlingbahn) dazu. 1978 erhielt die Halle einen Parkett-Sportboden und in Halle 1 eine Wandtäfelung. Die Sport- und Kongresshalle ist ein Einzeldenkmal. Nach 1990 wurde die Sanierung der Sport- und Kongresshalle in 4 Bauabschnitten aufgeteilt. Der 1. Bauabschnitt (Sanierung Sanitäräume Foyer) und der 2. Bauabschnitt (Sanierung Dusch- und Umkleieräume) sind fertiggestellt. Auch die Dächer wurden saniert. Der 3. und 4. Bauabschnitt (Sanierung Halle bzw. Foyer einschl. Nebenräume) werden als eine Maßnahme realisiert. Die Kosten für den 3. und 4. Bauabschnitt betragen 3.128.960,00 €. Das Bauvorhaben wird vom Sozialministerium und dem Innenministeriums mit jeweils 500.000,00 € gefördert. Die Gesamtbauzeit für diese Maßnahme ist mit 13 Monaten geplant und die Fertigstellung der beiden Bauabschnitte für Dezember 2005 vorgesehen. Mit der Entkernung des Gebäudes und den erforderlichen Abbruchmaßnahmen wurde am 29.11.04 begonnen. Abgebrochen werden alle Fußböden, Decken Wandverkleidungen und Installationen in den nicht sanierten Bereichen. Mitte Januar 2005 beginnen die eigentlichen Bauarbeiten. Beide Hallen, die Bühne und das Foyer erhalten eine neue Stahlbetonsohlplatte, die auf Bohrpfählen lagert. Damit wird ein tragfähiger Unterbau für die verschiedenen neuen Fußbodenaufbauten geschaffen. Unterstützungen der Außenfundamente sowie Verstärkungen der Stahlkonstruktion runden die statische Überarbeitung der Gebäudehülle ab. Für die Schaffung von Geräte-, Technik- und Nebenräumen sind umfangreiche Grundrissänderungen notwendig. Wand- und Deckenbekleidungen werden erneuert und notwendige Wärmedämmungen eingebaut. Beide Hallen und die Bühne erhalten einen Parkettsportboden sowie einen umlaufenden Prallschutz. Sämtliche Fenster und Türen werden erneuert. Ausgenommen hierbei sind die Hallenzugangstüren und die Windfangtüren. Diese Elemente werden nach denkmalpflegerischen Gesichtspunkten aufgearbeitet. Eingebaut wer-



den Tribünen mit insgesamt 792 Plätzen. Diese setzen sich aus 486 stationären und 306 mobilen Tribünenplätzen zusammen. Die Installationen werden erneuert. Hallen, Bühne und Foyer erhalten eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung sowie eine Fußbodenheizung. Die Installation einer Solaranlage wird noch geprüft. Außerdem ist eine neue Elektroinstallation mit einer Brand- und Einbruchmeldeanlage vorgesehen. Hallen- und Bühnenfenster werden mit einer automatischen Rauch-Wärme-Abzugs-Anlage ausgerüstet. Die neue Sport- und Kongresshalle Güstrow ist so konzipiert, dass nicht nur Sportveranstaltungen, sondern auch Messen und größere Eventveranstaltungen durchgeführt werden können. Alle geplanten Teilabschnitte können nach ihrer Realisierung nur in ihrer Gesamtheit der Sport- und Kongresshalle eine neue Bedeutung und Wertigkeit zukommen lassen, so dass das Bauwerk wieder zu einem lebhaft genutzten und geschätzten Anlaufpunkt für den Sport und die Kultur der Stadt Güstrow wird.

Dirk Gebert, IB Ingenieurbüro Baupartner GbR



So sieht die Sport- und Kongresshalle heute aus.

**Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe
(KISS), Domplatz 13, Tel. 686487**

11.01.	14.00	SHG „Wege zum Wunschgewicht“
12.01.	19.15	SHG Eltern hyperaktiver Kinder
13.01.	15.00	SHG „Aphasiker“
15.01.	14.00	SHG „Autismus“
25.01.	14.00	SHG „Wege zum Wunschgewicht“
28.01.	14.30	SHG „Leben mit der Angst“

**DRK-Familienbildung, Friedrich-Engels-Straße 26
Telefon: 84 39 93**

je Mo	09.00/10.30	Senioren-gymnastik Südstadt
	09.30	Computerkurs für Senioren
	14.30	Fit statt Fast Food „Gesundes Kochen“
	16.30	Gesundes u. preisgünstiges Kochen
je Die	09.00/10.15	Senioren-gymnastik Bärstammweg
	31.12.	Müttercafe
	09.30	Computerkurs für Senioren
	14.00	Offene Jugendarbeit für Kids (10-14 J.)
je Mi	10.00	Senioren-gymnastik Südstadt
	14.00	Offene Jugendarbeit für Kids (10-14 J.)
	18.30/19.45	Aerobic für Frauen
je Do	09.00	Senioren-gymnastik Hagemeisterstraße
	10.00	Spielkreis für Kleinkinder
	14.30/16.00	„Schule Plus“
	15.30	Fit statt Fast Food „Lust auf Bewegung“
	17.00	Gesund durch Fitness
je Fr	08.00	Schwimmen in der OASE

**Kinder-Jugend-Kunsthau s Güstrow e. V.
Schwarzer Weg 1, Telefon 8 22 22**

Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

**Caritas M-V e.V. KV Güstrow-Müritz
Schweriner Str. 97, Telefon 72 13 60**

je Do	14.00	Treff zum Karten spielen
je Fr	08.30	Frühstück (Anmeldung erbeten)

**AWO Familienzentrum
Platz der Freundschaft 3, Tel. 84 24 00**

je Mo	09.00	Tischtennis, Walking, Sport im Waldweg
	09.30	Singekreis, Spielkreis, Babytreff
	10.00/11.00/12.00	Tischtennis
	18.00/19.00	Frauensport
	19.00	Die 5 Tibeter
	20.15	Yoga
je Die	09.30	Musik u. Spaß/Gesunde Ernährung/PEKIP
	09.45/11.00	Frauensport
	13.00	Kurberatung
	14.00	Kartenspiele Senioren, Babytreff
	15.30	Qigong
	16.30	Zeichenzirkel
	17.15	Tai Chi
	19.30	Step-Aerobic
je Mi	09.00/10.15	Frauensport Südstadt u. Waldweg
	10.00	Babyschwimmen, Babytreff
	13.45	Frauensport
	14.30	Seniorentreff Südstadt
	15.00	Eltern-Kind-Turnen
	14.30/15.00	Babyschwimmen
	16.15	Disco tanz
	18.30/19.45	Yoga,
	18.30/19.30	Step-Aerobic
je Do	09.30	Krabbelgruppe, Babytreff
	09.45/11.00	Frauensport
	10.00/10.30	Babyschwimmen, Yoga
	14.00	Seniorentreff Waldweg, Handarbeiten
	17.45	Frauensport
	19.00	Bauch-Beine-Po
je Fr	09.30	Babytreff
	10.00/11.00	Tischtennis, Krabbelgruppe

je Fr	09.30	Babytreff
	10.00	Krabbelgruppe
	11.00	Tischtennis, Krabbelgruppe
05.01.	17.30	SHG Diabetiker
06. u. 20.01.	17.30	Geburtsvorbereitung
10.01.	14.30	SHG Frauen nach Krebs
17.01.		Literaturkreis

**„Magdas Seniorentreff“, Magdalenenluster Weg 6
Tel. 84 24 00**

03.01.	09.30	Singekreis
04.01.	14.00	Seniorentreff Klönsnack
06.01.	14.00	Brett und Kartenspiele
10.01.	14.30	Frauentreff
11.01.	14.00	Dr. Martin: Die Arten des Jahres
13.01.	14.00	Brett und Kartenspiele
17.01.	09.30	Singekreis
18.01.	14.00	Seniorentreff, Klönsnack
je Do	14.00-16.00	Seniorenberatung

**Volkssolidarität Kreisverband Mecklenburg-Mitte
„Haus der Generationen“ Partner der „Inge und
Dietz Löwe Stiftung“, Weinbergstr. 28, Tel. 842343**

je Mo	09.00	Treff Handarbeitsgruppe (nicht 3.1.)
	14.00	Chorprobe mit Herrn Gabriel
	14.00	Rommé-Treff
je Die	08.00	Musikschule Fröhlich musiziert
	10.00	Englischkurs (außer 4.1.)
	13.00	Treff Radwandergruppe
	14.00	Probe „Kleine Theatergruppe“
je Mi	09.00/10.00	Senioren-sport Gr. I und II
je Do	09.00/10.15	Senioren-sport Gr. III und IV
	14.00	Probe „Oldie Girls“ (Tanzgruppe)
	16.30	Schach für Kinder und Jugendliche
05.01.	14.00	Preisskat mit Herrn Gutzmann
06.01.	18.30	Kreis für geistige Lebenshilfe e.V.
11.01.	14.00	Seidenmalerei
14.01.	10.00	Reisepräsentation für alle Interessierten! „Frühlingstreffen in Breslau“
	18.00	Tanz für Paare (mit Anmeldung)
16.01.	14.00	Seniorentanz (mit Anmeldung)
19.01.	14.00	Preisskat mit Herrn Gutzmann
20.01.	18.30	Kreis für geistige Lebenshilfe e.V.
26.01.	14.00	Singekreis mit Frau Kölpin

**„Güstrower Werkstätten „Die Brücke“
Tel. 23 47 72**

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr u. So von 15 – 18 Uhr

tägl.	ab 15.00 Uhr	Kaffe, Kuchen, Spieleangebote
je Mo	15.00	Themennachmittag
je Mi	15.00	Kreative Angebote
je Fr	15.00	gemeinsames Kochen

**Diakonieverein Güstrow e.V., Tel. 21 54 45
Seniorenklub „Miteinander“ Buchenweg 1-2**

je Mo	14.00	gemütliche Kaffeetafel
Di u. Mi	14.00	wechselndes Programm
05.01.	14.00	Reisebericht über Kuba
11.01.	14.00	Vortrag „Fit mit 70 Plus“
je Do	14.00	Spielnachmittag

**Naturschutzbund Deutschland, Ortsgruppe
Güstrow, FG „Ornithologie und Naturschutz“**

13.01.	18.00	Fachgruppenversammlung
--------	-------	------------------------

**Philatelistenverein „Briefmarkenfreunde
Güstrow“ e.V. Kersting-Hort, Gleviner Platz, AWO**

10. und 11.01.	14.00	Kindergruppe (Hort Mitte)
24. und 25.01.	14.00	Kindergruppe (Hort Mitte)
09. und 23.01.	10.00	Erwachsenengruppe, AWO